

Erfolgreiches Vereinsjahr

Auto- und Motorrad-Sport-Club Langgöns zieht positive Bilanz / Ehrung der aktiven Fahrer stand im Mittelpunkt

LANGGÖNS. (ikr). Auf ein erfolgreiches Vereinsjahr 2019 konnte Andre Seipp, der Vorsitzende des AMC (Auto- und Motorrad-Sport-Club) Langgöns, im Landgasthof „Zum Gambrinus“ blicken: Auf dem vereinseigenen Günther-Leibrock-Ring hatte der AMC nicht nur das traditionelle und über die Landesgrenzen hinaus bekannte „Oster-Motocross-Rennen“ für den ADAC ausgetragen, sondern auch ein Motocross-Rennen der MX Hessencup-Serie in Kooperation mit dem MSC Rodheim-Bieber im September.

Bei der traditionell sehr gut besuchten Veranstaltung waren die Ehrungen erfolgreicher aktiver Fahrer wichtiger Tagesordnungspunkt. So stand einmal mehr eine ansehnliche Anzahl an Pokalen für die erfolgreichen Fahrer aller Altersklassen bereit. Die aktiven Fahrerinnen und Fahrer der clubinternen Vergleichsläufe wurden gekürt. Unter ihnen finden sich auch viele jugendliche und erwachsene Lizenzfahrer des Deutschen Motorsportbundes, welche in den Rennserien des ADAC Hessen-Thüringen, des MX Hessencup, des MSR, der Rennserien der benachbarten Bundesländer, der deutschen Meisterschaft und auch international an den Start gehen. In insgesamt fünf Vergleichsläufen von Juni bis Sep-



Die Sieger in der Seniorenklasse.

tember hatten sich die aktiven Mitglieder des AMC Langgöns auf ihrer heimischen Motocrossstrecke spannende Rennen unter den Augen der interessierten Zuschauer von den Kleinsten ab der 65 ccm-Klasse über die Damenklasse und bis zu den Senioren geliefert. Im Einzelnen konnten die Fahrer/innen in den folgenden Klassen folgende Plätze erzielen:

In der Klasse 65 ccm belegte Mika Dickenberger den ersten Platz, gefolgt von Armin Waldschmidt und Colin Rohm.

In der Klasse 85 ccm stand Bela Raffel auf Platz 1, den 2. Rang belegte Julian Spatz, Drittplatzierter war Ben Spamer,

In der Klasse Pro Class fuhr Matthias Meuser auf den 1. Platz, ihm folgten Steven Steckel und Patrick Bender. In der

Klasse Lites Class freute sich Michel Menges über den Platz auf dem Siegerpodest, gefolgt von Tjorben Schneeweiß und Ty Wolf. In der Klasse Senioren siegten Andre Seipp, Mario Keiner und Kirk Raffel. Siegerin in der Da-



Die Sieger in der 85er-Klasse.

Fotos: Rieger

menklasse war Lara Motzel.

Eine Tombola mit hochwertigen Preisen rundete die gelungene Mehrgenerationenfeier ab. In geselliger Runde wurden „Benzingespräche“ mit Ausblick auf die, bereits einige Wochen vor dem nächsten Oster-Cross-Rennen im April endende Winterpause geführt.

Andre Seipp und sein Vorstandsteam konnten auf ein ereignisreiches Sportjahr für Jung und Alt zurückblicken. Ausdrücklich bedankte sich der Vorsitzende bei den Mitgliedern, ohne deren viele Helferstunden keine Rennver-

staltung zu organisieren, und insbesondere der gelebte Arten- und Naturschutz auf dem Vereinsgelände nicht realisierbar wäre.

Heinz Schneider vom Jugendhof Pohl-Göns würdigte das langjährige soziale Engagement des AMC, der seit Jahren ein Motocrossprojekt installiert hat, in dessen Rahmen den Jugendlichen des Jugendhofes Pohl-Göns kostenlos die Möglichkeit gegeben wird, dem Motocross-Sport auf dem Günther-Leibrock-Ring nachzugehen.

Für PalliativPro und Künstler

LANGGÖNS (ikr). „An diesem Bild erfreue ich mich jeden Tag und unterstütze zugleich die wichtige Arbeit von PalliativPro und heimische Künstler, besser geht's doch gar nicht!“, sagte Dr. Dorothee Berrisch-Hempfen aus Linden-Forst. Sie hatte am Rande des Benefizkonzertes von und für den Gießener Förderverein PalliativPro im Dezember in der Jakobuskirche in Lang-Göns das Gemälde „Drei Betende“ des Langgönsers Malers Heinz Ruhrig gekauft, dessen Erlös in Höhe von 200 Euro der Künstler zu 100 Prozent dem Förderverein spendete. Bei der Spendenübergabe an Barbara Fandré vom Vorstand des Fördervereins erzählte Heinz Ruhrig, der das Bild auf einen alten Kaffeesack aus Nicaragua gemalt hat, schmunzelnd, „wie widerspenstig so ein Sack ist!“

Dank für Zuwendung

Barbara Fandré dankte für die Zuwendung und betonte, dass die Eheleute Ruhrig seit Jahren „nicht nur hinter den Kulissen mithelfen, sondern bereits mehrfach den Verkaufserlös von Bildern gespendet haben. Sie sind eine echte Hilfe und Unterstützung!“, freute sie sich.

Auch Dr. Dorothee Berrisch-Hempfen galt ihr Dank, denn diese habe bereits zum wiederholten Mal ein Bild gekauft, dessen Erlös jedes Mal an den Förderverein geflossen sei.

„Nicht nur jeder unheilbar kranke Mensch, sondern auch dessen Angehörige sollten die bestmögliche Versorgung erhalten“, nannte Fandré eine Maxime von PalliativPro.

Der 2006 gegründete Verein mit Prof. Dr. Ulf Sibelius an der Spitze hat das Ziel, schwerst kranke Menschen zu unterstützen und zu begleiten, um ihre Lebensqualität zu verbessern, wenn eine Heilung ausgeschlossen ist. Er trägt sich ausschließlich über Mitgliedsbeiträge und Spenden.

Der Verein unterstützt in Gießen und Friedberg die stationären und ambulanten Palliativteams auf vielfältige Weise: PalliativPro finanziert unter anderem Fort- und Weiterbildungskurse der ambulanten Palliativ-Care-Teams in Gießen und Friedberg mit, sowie die Arbeit von Honorarkräften wie beispielsweise Psychoonkologen, Ergo- und Musiktherapeuten.

Fleißige Burgleute

Hauptversammlung des Heimatvereins Grüningen / Neuer Wanderweg wird in Angriff genommen

GRÜNINGEN. (mbe). Die Grüninger Burg gehört zum Ort und die fleißigen Burgmänner haben, wie schon die Jahre zuvor, viele Arbeitsstunden geleistet, um alles in und um die Burg instand zu halten. Das konnte jetzt der später als Vorsitzender wiedergewählte Reinhold Hahn bei der Hauptversammlung des Heimatvereins Grüningen berichten. Gleiches gilt für die Burgfrauen, die mit großem Einsatz und ihren Backkünsten die Veranstaltungen „Café in der Burg“ ermöglicht haben. Im Januar 2019 gehörten 141 Mitglieder dem Verein an. Leider gab es im Vorjahr fünf Sterbefälle und eine Kündigung der Mitgliedschaft wegen Wegzugs. Groß ist aber die Freude, weil gleichzeitig drei junge Leute dem Heimatverein beigetreten sind.

Besonders bleibt die Wanderung mit dem Westerwaldverein auf der Route des Limeswanderweges in Erinnerung, berichtete Hahn vom Vorjahr. Neben vielen weiteren Veranstaltungen gab es zum Beispiel auch eine Apfelweinprämierung und auch zwei Veranstaltungen des Kindergartens. Und nicht zu vergessen, der Mundartgottesdienst. Außerdem wurden zehn neue Sitzgarnituren angeschafft und die komplette Elektronik in der Burg überarbeitet. Für die Burgfrauen konnte

Elvira Muth von vier ausgerichteten „Burgcafés“ berichten. Insgesamt waren es mehr als 220 Stunden, die von 16 Burgfrauen in ehrenamtlicher Arbeit geleistet wurden. Ganz nebenbei wurden alle Kuchen selbst gebacken und dem Verein gespendet. Neben der Verköstigung einer angemeldeten Fahrradfahrergruppe aus Frankfurt, da wurden auch schon einmal fünf Stücke Kuchen von einer Person gegessen, liefen die Burgfrauen mit mehr als 20 gebackenen Kuchen am 3. Oktober zu Höchstleistungen auf. Für fleißigste Küchenarbeit wurden Christel Schäfer und Elfriede Fähler lobend erwähnt. Sie hätten nämlich mehrere hundert Teller, Tassen und Bestecke vom Mittagessen und der Kaffeetafel in Handarbeit gespült. Muth dankte allen Helfern für ihre fleißige Hilfe.

Facebookseite

Den von Anja Jung und Gerald Müller geprüften Kassenbericht trug Gerd Bonn vor. Der bisherige Vizevorsitzende Gerhard Luh hatte vorab mitgeteilt, dass er nicht mehr für dieses Amt kandidieren werde. Zum neuen Stellvertreter des Vorsitzenden wurde Konstantin Pfannenstiel

gewählt. Als Kassierer wurde Gerd Bonn und zur Schriftführerin Elvira Muth wiedergewählt. Ottmar Schmalz, Marc Andre Leidich, Jason Weiss und Sonja Strack (beide neu) wurden zu Beisitzern gewählt. Sönke Ratjens bleibt Kassenprüfer und das neue Mitglied Kevin Kristen wurde ebenfalls zum Kassenprüfer gewählt.

Fest steht, dass der neue Wanderweg in Angriff genommen werden soll. Die Stadt Pohlheim hat bereits ihre Unterstützung zugesagt. Beim Abbau der Weihnachtskerze wurde festgestellt, dass Wasser durch den Torbogen sickert. Bauamt und Denkmalschutz wurden eingeschaltet. Außerdem sollen noch die Pflasterarbeiten in der Burg abgeschlossen und die Fenster im Palas ausgetauscht werden. Starker Wind drückt diese ein, sodass Wasser eindringen kann. Neben weiteren Aktivitäten gibt es mit dem Kartoffelfest des TV Grüningen in der Burg wieder die Teilnahme und Ausrichtung der Limeswanderung.

Außerst positiv wurde der Vorschlag von Konstantin Pfannenstiel aufgenommen: Er möchte für den Heimatverein eine Facebookseite einrichten. Abschließend wurde ein Grußschreiben von Mitglied Ministerpräsident Volker Bouffier vorgelesen.

Stiftung Arnsburg auf der „Chance“

LICH (red). Erregte die Evangelische Stiftung Arnsburg im vergangenen Jahr Aufsehen durch ihr Feuerwehrauto, war es diesmal auf der Bildungsmesse „Chance“ in Gießen die Seifenkiste Marke „ESTA 1846-Eigenbau“. Darüber ergaben sich viele Gespräche, welche Angebote die ESTA für junge Menschen vorhält. Manch einer der jungen Interessenten kam dabei zum ersten Mal überhaupt mit dem Bereich der sozialen Berufe in Kontakt. Die ESTA Mitarbeitenden, die an beiden Tagen den Stand betreuten, informierten über die verschiedenen (dualen) Studienmöglichkeiten und Ausbildungen zum Erzieher ebenso wie über die Möglichkeit eines Freiwilligen sozialen Jahres (FSJ). Besonderes Interesse erregte die Möglichkeit, einem dualen Studium ein Freiwilliges Soziales Jahr bei einer Partnerorganisation in Südafrika vorzuschalten zu können. Ebenso wurde den Berichten über die gegenseitigen Besuche bei und von Studenten der Istanbul Universität mit großer Aufmerksamkeit und interessiertem Nachfragen zugehört. Wie in den Jahren zuvor hat sich auch diesmal gezeigt, dass die „Chance“ eine Plattform ist, um weniger bekannte soziale Berufe mehr ins Licht der Öffentlichkeit zu rücken.

Für fünf Tage ins Vogtland

Auftaktwanderung: Vogelsberger Höhenclub Linden-Pohlheim hat für 2020 ein strammes Programm geplant

LINDEN/POHLHEIM (ee). Zur Jahresauftaktwanderung des Vogelsberger Höhenclubs (VHC) Linden-Pohlheim konnten Vorsitzende Ingeborg Kaiser-Lang und Wanderwart Dieter Lang wieder zahlreiche Wanderfreunde begrüßen.

Die erste Wanderung des Jahres führte von Watzemborn-Steinberg nach Leihgestern und über die Lückebackhau zurück nach Watzemborn-Steinberg, um sich im Restaurant „La Capanna“ in geselliger Runde zu stärken und die Wanderung ausklingen zu lassen.

Ihre Begrüßung nutzte Kaiser-Lang auch dazu kurz auf den Wanderplan 2020 einzugehen. So ist Ende des Monats die Teilnahme am fünftägigen Deutschen Winterwandertag im Vogtland, im Februar ein Heringessen, eine Märzenbecherwanderung in Homberg/Ohm im März, eine Wande-

rung rund um den Gederner See im April sowie im Mai das Beschreiten des „Roter Milan“ Weg bei Butzbach geplant.

Der Limesweg von Watzemborn-Steinberg nach Lang-Glöns steht im Mai noch ebenso wie der Naturtag des Gesamt-VHC an. Im Juni geht es mit Führung durch den Krofdorfer Forst. Eine Rundwanderung Bad Nauheim nach Dorheim im Juli, durch das Gottesackerertal im August sowie auf dem Römer- und Limesweg zwischen Holzheim und Butzbach im September stehen ebenso wie die beliebte Limeswanderung am Nationalfeiertag und die Müller-Wanderung bei Freisenen und im November zur Grube Fernie nach Großen-Linden über Lützellinden nach Hüttenberg im November auf dem Terminkalender.

Zudem sind sieben Tage Anfang Juli bei der Teilnahme am Deutschen Wan-

dertag in Bad Wildungen wie auch sechs Tage bei der Herbstwanderung in

Feudingen Ende September vorgesehen.



Sie sind auch 2020 dabei: Die Wanderfreunde starteten ins neue Jahr. Foto: Wißner